

Über *Rissa t. tridactyla* (L.) in Finnland.

Antwort an Dr. I. HORTLING

In der letzten Nummer dieser Zeitschrift (*Ornis fennica* VIII, 1931, N:o 1, S. 28—31) hat Dr. I. Hortling eine z. T. polemische Besprechung meines Aufsatzes „Eine *Rissa t. tridactyla* (L.)—Invasion nach Finnland im März 1927 — — — —“ (*Ann. Soc. Zool.-Bot. Fenn. Vanamo*, T. 10. N:o 3) veröffentlicht. Der beschränkte Raum der Zeitschrift gestattet keine ausführliche Antwort und eine solche kann wohl auch die Leser kaum interessieren. Ich bin jedoch gezwungen, auf einen zentralen Punkt etwas einzugehen, da die betr. Erörterung Dr. Hortlings solchen Lesern, die meinen Aufsatz nicht kennen, eine ganz falsche Vorstellung darüber geben kann, was ich wirklich geschrieben habe.

Dr. Hortling sagt in seiner Besprechung (l. c. S. 30): „Ferner identifiziert Dr. Välikangas zwei ganz verschiedenartige Erscheinungen in der Migration, nämlich Invasion auf Grund zwingender äusserer Umstände — — — — — und Zug als Triberscheinung. Ich hatte nur von „Zug quer über unser Land“ gesprochen. Den Unterschied zwischen Zug und Invasion wollte ich eben betonen“. — Die Behauptung Dr. Hortlings, dass ich „Invasion“ und „Zug“ identifiziert habe, ist geradezu verblüffend. Ich habe ja ganz im Gegenteil zu beweisen versucht, dass die meisten *Rissa*-Funde in Finnland gerade auf solche zufällige Invasionen zurückzuführen sind, die nichts mit einem regelmässigen Zug durch Finnland zu thun haben. Dr. Hortling dagegen hat in den von mir zitierten Arbeiten keinen Unterschied zwischen den Invasions- und anderen *Rissa*-Funden gemacht. So zählt er in seinem Aufsatz „Inwieweit wird Finnland von (hoch) nordischen Wandervögeln durchquert?“ (*Ornis fennica* IV, 1927. S. 112—113) alle ihm bekannten *Rissa*-Funde aus Finnland auf und schliesst mit folgenden Worten: „Durchquert auf dem Zuge Lappland und das übrige Finnland“. Das Wort Invasion wird zwar (und nur) in bezug auf die März—Aprilfunde 1927 angewendet, aber auch diese letztgenannten Funde werden, wie alle übrigen, als Beweis für einen Zug durch das Land angesehen. Das ist ganz klar und wird noch bewiesen beim Studium von Dr. Hortling's Arbeit „Ornithologische Studien am Oulujärvi-See (Uleåträsk) im Sommer 1927“

(Sonderheft zu *Ornis fennica*, 1928). *Rissa tridactyla* wird hier S. 190 unter den Durchzüglern angeführt, so auch auf S. 191. Auf S. 183 finden wir dann unter *Rissa t. tridactyla* (nebst der Durchzüglerbezeichnung), dass die in Frage stehenden Beobachtungen bei Oulujärvi gerade der grossen Invasion 1927 entstammen, wo *Rissa t. tridactyla* zu Tausenden in Finnland beobachtet wurde. Es war somit völlig unangebracht mir vorzuwerfen, ich habe Dr. Hortling „missverstanden“ (die hiesigen Ornithologen — selbst bin ich ja kein Fachornithologe — scheinen übrigens ganz allgemein Dr. Hortling in derselben Weise „missverstanden“ zu haben), meine Fragestellung sei „unnötig“ u. dgl.

I. Välikangas.

Yhdistyksen toiminnasta. Ur föreningens verksamhet. Vereinsmitteilungen.

Ornis Fennica.

Ornis Fennica N:o 2 ilmestyy valitettavasti 4 kuukautta myöhästyneenä, johtuen siitä että vuosikokouksessa maaliskuussa valittu uusi päätoimittaja tri P. PALMGREN jo helmikuussa oli mennyt ulkomaille pitkäksi aikaa, jonka matkansa johdosta hänen oli, yhdistyksen hallituksen suostumuksella, luovuttava numeron toimittamisesta tavanmukaiseen aikaan. Jällellä olevat numerot 3 ja 4 toimitetaan kaksoisnumeron muodossa syksyn mennessä.

Ornis Fennica N:o 2 utkommer beklagligtvis mer än 4 månader försenad emedan tidskriftens vid årsmötet i mars nyvalde redaktör dr. P. PALMGREN, som redan i februari begivit sig på en längre utrikesvistelse, på grund av denna, med styrelsens begivande, sett sig tvungen att avstå från numrets utgivande i normal tid. De två återstående numren av årgången komma att utgivas under hösten i form av ett dubbelnummer.

Das zweite Heft der *Ornis Fennica* erscheint leider mehr als 4 Monate verspätet, weil der in der Jahresversammlung in März neugewählte Redakteur Dr. phil. P. PALMGREN zu dieser Zeit sich auf einer längeren Studienreise im Auslande befand; zufolge dieser Reise sah er sich, mit Genehmigung des Vorstandes, gezwungen die Ausgebung dieses Heftes über den Sommer zu verschieben. Die Hefte 3 und 4 werden als Doppelheft erscheinen.